

21
NOVEMBER

2018

Fachtag

**„Sexuelle Gesundheit
in Brandenburg,,**

anlässlich des Welt-Aids-Tages 2018

Eine Veranstaltung der
**Initiative Brandenburg –
Gemeinsam gegen Aids**



17. Fachtag „Sexuelle Gesundheit in Brandenburg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie anlässlich des Welt-Aids-Tages sehr herzlich zum Fachtag „Sexuelle Gesundheit in Brandenburg“ einladen. Den ehrgeizigen 90-90-90-0 Zielen von UNAIDS folgend, sollen bis zum Jahr 2030 weltweit

- 90 Prozent der HIV-Infizierten von ihrer Infektion wissen
- 90 Prozent davon Zugang zur Behandlung haben
- 90 Prozent der Behandelten „unter der HIV-Nachweisgrenze“ sein
- und Null Diskriminierung von Menschen mit HIV durchgesetzt werden.

In Brandenburg sind wir lt. Schätzungen des RKI von der ersten 90 vergleichsweise noch weit entfernt: Ende 2016 lebten mehr als 470 Menschen in unserem Bundesland mit einer HIV-Infektion, 340 davon ohne Diagnose!

Das bedeutet, dass über 70% der vermuteten HIV-Infizierten noch nichts von ihrer Infektion wissen, keine Therapie erhalten und ggf. andere Menschen unbewusst anstecken. Wir müssen deshalb unsere Anstrengungen in der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen. Als wesentlicher Aspekt zur Erreichung

der globalen Ziele müssen Testangebote mehr und öfter an genommen werden. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die Entscheidung des BMG, durch die Änderung der Medizinprodukte-Abgabeverordnung den HIV-Selbsttest auch in Deutschland als weitere Option der Testung verfügbar zu machen.

Indem Selbsttests von Menschen angewendet werden, die einen autonomen Weg der Testung wünschen und sich bislang gar nicht oder nicht regelmäßig testen lassen, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass Infektionen zu einem früheren Zeitpunkt erkannt und behandelt werden und die Weitergabe von Infektionen verhindert wird.

Als weiteren Teil eines umfangreichen Präventionspaketes befürworten wir den Einsatz von hochwirksamen Medikamenten zur Verhinderung einer HIV-Übertragung bei riskanten Sexualkontakten – die PrEP. Wir gehen davon aus, dass die Finanzierung der PrEP im nächsten Jahr für definierte Zielgruppen als Kassenleistung sichergestellt wird.

In Berlin wurde im Oktober im Rahmen der Initiative „Fast Track City“ der erste integrierte Checkpoint eröffnet – auch Brandenburgerinnen und Brandenburger werden von der gebündelten

und vernetzten Fachkompetenz profitieren. Denn wir brauchen uns nichts vorzumachen: die Anonymität, die schwule Szene und die Fachärztinnen und –ärzte in Berlin werden selbstverständlich von Brandenburgerinnen und Brandenburgern auch jetzt schon vielfältig genutzt. Wir werden zum Fachtag über dieses Berliner Projekt aktuell informiert.

Die Gesundheitsziele für Brandenburg im Bereich HIV/Aids und STI nutzen wir als Stellschrauben, mit denen wir gemeinsam an den 90-90-90-0 Zielen der UNAIDS arbeiten. Gestalten Sie diesen Prozess mit und bringen Sie Ihre Ideen und Erfahrungen ein!

Wir freuen uns darauf, Sie zum Fachtag begrüßen zu dürfen und wünschen der Veranstaltung viel Erfolg.

Dr. U. Widders

Referatsleiter, Referat 43
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

S. Frank

AIDS-Hilfe Potsdam e.V.
Geschäftsstelle der Initiative Brandenburg -
Gemeinsam gegen Aids

Veranstaltungsprogramm

Einlass 09.00 Uhr

Anmeldung – Kaffee / Tee

Eröffnung 09.30 – 09.40 Uhr

Dr. Ulrich Widders, Referatsleiter
Ref. 43, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

1. Fachreferat 09.40 – 10.30 Uhr

HIV-Selbsttest – Informationen für Berater_innen
Michael Tappe
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Pause 10.30 – 11.00 Uhr

2. Fachreferat 11.00 – 11.45 Uhr

„Checkpoint Berlin – Fast Track Cities Initiative to end Aids“
Christoph Weber, medizinischer Leiter Checkpoint Berlin

3. Fachreferat 11.45 – 12.15 Uhr

„Die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG - Erfahrungen zur Umsetzung in der Landeshauptstadt Potsdam -“ Frau Dr. Böhm, Amtsärztin, Marcel Kosubeck, Dipl. Sozialarbeiter Gesundheitsamt Potsdam

Mittagspause 12.15 – 13.00 Uhr

World Café (pro Runde 45 min) 13.00 – 15.15 Uhr

World Café - Diskussionsrunden der Arbeitsgruppen über einzelne Maßnahmen aus dem Jahr 2018 und über Möglichkeiten und Strategien im Rahmen der Gesundheitsziele-Planung für das Jahr 2019.

Zusammenfassung und Präsentation 15.15 – 15.45 Uhr

Ergebnisse vom World Café für die Gesundheitsziele-Planung 2019 der Initiative Brandenburg – Gemeinsam gegen Aids

Ausklang bei Kaffee und Gebäck Ab 15.45 Uhr

Welt-Aids-Tag 2018

Die diesjährige Gemeinschaftsaktion am Welt-Aids-Tag stellt das Thema „Antidiskriminierung“ von Menschen mit HIV in den Mittelpunkt. Die Botschaft „Stopp die Diskriminierung von Menschen mit HIV“ soll Menschen zur Reflexion ihrer eigenen Verhaltensweisen anregen.

In Deutschland leben rund **90.000 Menschen mit HIV**. Menschen mit HIV erleben leider auch heute noch Diskriminierung, sei es als Patient_innen im Gesundheitswesen, als Kund_innen von Dienstleistungen, als Arbeitnehmende oder auch im Privatleben.

Ursachen dafür sind vielfältig:

Unwissenheit, Ignoranz, Vorurteile, Ängste oder veraltete Bilder von HIV/Aids, um nur einige zu nennen. Viele Betroffene tun sich daher sehr schwer damit, offener mit ihrer Infektion umzugehen.

Diskriminierung tut weh – und macht krank. Aus Angst vor Ausgrenzung wird keine ärztliche Hilfe gesucht, obwohl die Notwendigkeit besteht und der HIV-Test nicht durchgeführt

wurde. **Bis zum Jahr 2020 soll in Deutschland niemand mehr an Aids erkranken müssen.** Heute erkranken Menschen nur noch dann an Aids, wenn sie jahrelang infiziert sind, ohne es zu wissen.

Deutschland hat sich dem Ziel „**AIDS beenden 2030**“ der dahinführenden Strategie „90-90-90-0“ von UNAIDS angeschlossen. Das Beenden von Aids bis 2030 ist nur erreichbar, wenn es keine, also Null Diskriminierung von Menschen mit HIV/Aids gibt.

Die Null Diskriminierung ist die Grundlage von 90-90-90.

Deshalb muss öffentlich propagiert werden, dass HIV-Positive unter erfolgreicher Therapie in keiner Situation ansteckend sind. Der Bedarf an Aufklärung, an langem Atem, an Empowerment, an Unterstützung und Antidiskriminierungsarbeit ist Teil unserer Arbeit.

Mit diesem Fachtag möchten wir dazu beitragen, den **Kampf gegen Diskriminierung und Ausgrenzung** als ein wichtiges Feld des Handelns der Akteure der Initiative Brandenburg zu verdeutlichen, in den Gesundheitszielen berücksichtigen und

Maßnahmen entwickeln, die uns beim Erreichen der NULL helfen.

Am 1. Dezember ist Welt-AIDS-Tag. An diesem Tag gedenken wir derer, die seit Anfang der Epidemie vor 31 Jahren an Aids verstorben sind.

2016 sind in Deutschland etwa 86% der Menschen mit HIV diagnostiziert, etwa 86% sind antiretroviral behandelt und etwa 93% der behandelten Personen sind erfolgreich therapiert.

Anfahrt & Anmeldung



Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das FAX – Formular und senden es bis zum 05. November 2018 an:

Geschäftsstelle der
Initiative Brandenburg-Gemeinsam gegen Aids
c/o AIDS-Hilfe Potsdam e.V.
Kastanienallee 27
14471 Potsdam

Tel.: 0331-951 30 851
Fax: 0331-951 30 852

E-Mail: info@brandenburg-gemeinsam-gegen-aids.de
Anmeldeformular: www.brandenburg-gemeinsam-gegen-aids.de

Veranstaltungsort / Anfahrt:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Haus S, Raum 0.020
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

mit freundlicher Unterstützung von:



MSD

ANLÄSSLICH DES
WELTAIDSTAGES